

bfw



Unternehmen für Bildung.

Bildungsregion Heilbronn-Franken



Seminare 2009

- **IG Metall Heilbronn-Neckarsulm**
- **IG Metall Schwäbisch Hall**
- **IG Metall Tauberbischofsheim**

**Seminare für Betriebsräte, Mitglieder der
JAV und der Schwerbehindertenvertretung
sowie für Vertrauensleute**

nach §§ 37,6 und 37,7 BetrVG sowie §§ 96,4 und 96,8 SGB IX

Programm der Bildungsregion Heilbronn-Franken 2009

bfw Gemeinnützige
Bildungseinrichtung
des DGB GmbH

Geschäftsstelle
Heidelberg

Englerstr. 6
69126 Heidelberg

Telefon 06221-3309-0
Fax 06221-3309-33

E-Mail:
lo-heidelberg@bfw.de

Internet: www.bfw.de

Inhalt

Gesellschafts- und gewerkschaftspolitische Grundseminare

AN 1 - Arbeitnehmer/innen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft 1	6
---	---

Grundseminare Betriebsräte

BR 1 - Betriebsratsmitglieder 1	7
---------------------------------	---

Grundseminare Jugend

JAV 1 - Mitwirkung der Jugend- und Auszubildendenvertretung 1	8
Jugend 1 - Situation und Interessen junger Arbeitnehmer/innen 1	9

Tagesseminare

Kurzarbeit	10
Gleitzeitverfall verhindern!	11
Schichtarbeit	12
Organisation und Planung der Betriebsratsarbeit	14
Leiharbeit im Betrieb	15

Workshop

Es lebe die Betriebsversammlung!	13
----------------------------------	----

Weiterbildung für Referentinnen und Referenten

Lernen lernen	16
---------------	----

Anhang

Adressen	18
Allgemeine Hinweise	20
Anmeldung	21

Arbeitnehmer/-innen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft - AN 1

Termine:

9. - 13. Februar 2009

11. - 15. Mai 2009

21. - 25. September 2009

Ort:

IG Metall

Bildungsstätte Lohr

weitere Termine für Schwäbisch Hall:

23. - 27. März 2009
(Mosbach)

26. Juni - 3. Juli 2009
(Untersteinbach -
ohne Übernachtung)

Kosten:

trägt die IG Metall

Freistellung:

für Betriebsräte nach
§ 37,7 BetrVG,
für Vertrauensleute
unbezahlte Freistellung

Um mehr Gerechtigkeit in unserer Gesellschaft zu erreichen, brauchen wir Grundkenntnisse der sozialen und ökonomischen Zusammenhänge in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft sowie Informationen über die betriebliche Interessenvertretung und die IG Metall. So können wir uns als aktive Vertrauensleute für bessere Lebens- und Arbeitsbedingungen einsetzen!

Seminarinhalt:

- Aufbau, Funktion und Ziele von Betrieben und Unternehmen
- Der Betrieb im Spannungsfeld sozialer Interessen
- Vertrauensleute und Betriebsräte als Träger der Interessenvertretung
- Die Situation der Arbeitnehmer/innen in Betrieb und Gesellschaft
- Stellung und wirtschaftliche Lage der Arbeitnehmer/innen
- Vertrauensleute und Betriebsräte im System der Rechtsordnung
- Die gemeinsame Vertretung der Interessen der Beschäftigten
 - Vertrauensleute, Betriebsräte, Jugend- und Auszubildendenvertreter/innen, Vertrauenspersonen der Schwerbehinderten, Sicherheitsbeauftragte etc.
- Rechtliche Stellung der Gewerkschaften im Betrieb

Betriebsratsmitglieder 1

Termin:

16. - 20. März 2009

Ort:

IG Metall
Bildungsstätte Lohr

Kosten:

€ 535.- Seminargebühren
€ 685.- Ü/Verpflegung

Freistellung:

für Betriebsräte
nach § 37,6 BetrVG

Anbieter:

bfw Heidelberg

In diesem Seminar werden Grundkenntnisse des Betriebsverfassungsgesetzes, der dazugehörigen Rechtssprechung und der Aufgaben des Betriebsrates, wie sie sich aus den politischen und wirtschaftlichen Verhältnissen einzelner Betriebe ergeben, vermittelt.

Seminarinhalt:

- Der Betriebsrat als Interessenvertretung der Beschäftigten
- Positionsbestimmung des Betriebsrates
- Das Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG) im System unserer Rechtsordnung
- Die Beurteilung der unternehmerischen Maßnahmen vor dem Hintergrund des BetrVG:
 - Systematik des BetrVG
 - Nutzung der Beteiligungsrechte
- Die betriebsverfassungsrechtlichen Beteiligungsrechte des Betriebsrates und ihre Anwendung:
 - Informations-, Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte
 - Die Zusammenarbeit mit den Gewerkschaften
 - Erarbeiten von Beispielen für die Verbesserung der Arbeit des Betriebsrates
 - Entwickeln von Arbeitsperspektiven für die Teilnehmenden

JAV 1 - Mitwirkung der Jugend- und Auszubildendenvertretung

Termine:

15. - 19. Dezember 2008

26. - 30. Januar 2009

16. - 20. Februar 2009

16. - 20. März 2009

11. - 15. Mai 2009

23. - 27. November 2009

Ort:

Karl-Kloß-Jugend-
bildungsstätte Stuttgart

(Ausnahmen:

16.-20.03.09 in Mosbach;

23.-27.11.09 in Lohr)

Kosten:

€ 1.160.-

Freistellung:

für JAV-Mitglieder
nach § 37,6 BetrVG

Dieses Seminar vermittelt den Jugend- und Auszubildendenvertreter/innen Grundkenntnisse über das Betriebsverfassungsgesetz und die Aufgaben der Jugend- und Auszubildendenvertretung.

Seminarinhalt:

- Positionsbestimmung:
Wo stehen wir als JAV?
- Bei was können wir mitreden?
- Welche Rechte haben wir?
Wie setzen wir sie durch?
- Wie machen wir eine
Jugendversammlung?
- Gut, dass wir verglichen haben:
Wie wird in anderen Betrieben
ausgebildet?



Jugend 1 - Situation und Interessen junger AN im Betrieb



Termine:

6. - 10. Juli 2009
26. - 20. Oktober 2009

Ort:

Karl-Kloß-
Jugendbildungsstätte
Stuttgart

Kosten:

trägt die IG Metall

Freistellung:

für JAV-Mitglieder
nach § 37,7 BetrVG
ansonsten unbezahlte
Freistellung

Anbieter:

IG Metall

Trockener Titel, aber viel dahinter!

Seminarinhalt:

- Die Geschichte der Gewerkschaften und der Aufbau der IG Metall
- Wie läuft eine Tarifrunde ab? Wann wird gestreikt?
- Wie kann ich bei meiner Ausbildung mitbestimmen?
- Wie funktioniert eigentlich ein Unternehmen?
- Die Kampagnen der IG Metall Jugend 2009: Aktion „Übernahme“, „Für einen neuen Generationenvertrag“
- Aktuelle (gewerkschafts-) politische Themen (von der Ausbildungssituation bis zur Bundestagswahl und was euch sonst noch interessiert)



OJA-Wochenenden

3. - 4. April, Stuttgart

17. - 18. Juli, Mosbach

16. - 17. Oktober, n.n.

NEU!

Kurzarbeit

Handlungsmöglichkeiten bei Beschäftigungsproblemen

Termin:

4. Februar 2009

Ort:

Hotel „Haller Hof“
Schwäbisch Hall-
Hessental

Kosten:

€ 220.-

Referent:

Rechtsanwalt
Dieter Stang

Freistellung:

für Betriebsräte
nach § 37,6 BetrVG

Anbieter:

bfw Heidelberg

In etlichen Betrieben der Metall- und Elektroindustrie gibt es derzeit als Auswirkung der Finanzkrise und der Absatzschwierigkeiten unter anderem in der Automobilindustrie akute Beschäftigungsprobleme. In dem Seminar werden die für Betriebsräte bestehenden Handlungsmöglichkeiten zur vorübergehenden Verkürzung der Arbeitszeit aufgezeigt, um einen Personalabbau einschließlich betriebsbedingter Kündigungen zu vermeiden. Der Schwerpunkt des Seminars wird dabei auf den Mitbestimmungsrechten des Betriebsrats bei Kurzarbeit und der Anwendung des Tarifvertrages zur Beschäftigungssicherung liegen.

Seminarinhalt:

- **Kurzarbeit**
 - Voraussetzungen für die Einführung konjunktureller Kurzarbeit
 - Finanzielle Auswirkungen für die Beschäftigten
 - Zusammenhang zwischen Kurzarbeit und Kündigungen
 - Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats
- **Alternativen zur Kurzarbeit**
 - Verkürzung der Arbeitszeit nach dem Tarifvertrag zur Beschäftigungssicherung
 - Tarifliche Voraussetzungen
 - Finanzielle Auswirkungen für die Beschäftigten
 - Rechte des Betriebsrats
 - Einführung von Flexi-Konten
 - Rechtliche Rahmenbedingungen
 - Chancen und Risiken für die Beschäftigten
 - Mitbestimmung des Betriebsrats
 - Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaften (BQG)
 - Strukturelle Kurzarbeit und BQG
 - Chancen und Risiken von Beschäftigungsgesellschaften



Gleitzeitverfall verhindern!

Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats bei Gleitzeitregelungen

Termin:

11. März 2009

Ort:

Hotel „Württembergischer Hof“ Öhringen

Kosten:

€ 220.-

Referent:

Rechtsanwalt
Dieter Stang

Freistellung:

für Betriebsräte
nach § 37,6 BetrVG

Anbieter:

bfw Heidelberg

In vielen Betrieben bestehen trotz rechtlicher Unzulässigkeit Betriebsvereinbarungen, die in bestimmten Fällen einen Verfall von Gleitzeitguthaben vorsehen. In dem Seminar sollen die Möglichkeiten aufgezeigt werden, wie ein Gleitzeitverfall zukünftig wirksam verhindert werden kann. Es werden zudem Hinweise für eine tarifkonforme Gestaltung von Gleitzeitvereinbarungen gegeben, da viele betriebliche Regelungen keinen Zeitausgleich innerhalb von 12 Monaten vorsehen und daher nach der Rechtsprechung des BAG unwirksam sind, da sie gegen bestehende Tarifverträge verstoßen.

Seminarinhalt:

- **Mitbestimmung des BR bei Gleitzeitarbeit**
 - Tarifverträge als Grenze für betriebliche Regelungen gemäß § 87 BetrVG
 - Mitbestimmungsrecht gemäß § 87 (Arbeitszeit)
 - Gleitzeitkonten
 - Arbeitszeitrahmen
 - Ausgleichsmöglichkeiten
 - Mitbestimmung gemäß § 87 bei Zeiterfassung
- **Überschreitung des Gleitzeitrahmens und Vergütungsanspruch**
 - Vergütungsanspruch für verfallende Gleitzeit?
- **Möglichkeiten zur Verhinderung des Gleitzeitverfalls**
 - Möglichkeiten des Betriebsrats, die Einhaltung der Gleitzeitvereinbarung zu kontrollieren
 - Allgemeiner Unterlassungsanspruch gegen Arbeitgeber-Vorgehen gemäß § 23 BetrVG
- **Eckpunkte einer Betriebsvereinbarung zur Gleitzeit**
 - Welche Eckpunkte sind bei Gleitzeitregelung zu beachten?
 - Kündigung der Betriebsvereinbarungen

NEU!

Schichtarbeit

Termin:

21. April 2009

Ort:Hotel „Haller Hof“
Schwäbisch Hall-
Hessental**Kosten:**

€ 90.- Seminargebühren

Referent:Michael Bexen
IG Metall Vorstand**Freistellung:**für Betriebsräte
nach § 37,6 BetrVG**Anbieter:**

bfw Heidelberg

Schichtarbeit gehört für immer mehr Beschäftigte zum Alltag. Nur noch rund 15 Prozent aller Arbeitnehmer/-innen arbeiten zu festen Arbeitszeiten von Montags bis Freitag. Je größer das Unternehmen, desto wahrscheinlicher ist es, dass in wechselnden Schichten gearbeitet wird.

Der Einführung oder Ausweitung von Schichtarbeit liegen unterschiedliche Motive zugrunde. Es sind dies nicht nur wirtschaftliche Motive sondern auch das Ergebnis von reiner Erpressung durch Unternehmensleitungen.

Die Interessenvertretung kann sich nur selten „wirtschaftlichen“ Argumenten entziehen, aber die sozialen und gesundheitlichen Risiken von Schichtarbeit sind nicht zu unterschätzen. Deshalb ist in jedem betrieblichen Einzelfall genau zu prüfen, ob Schichtarbeit überhaupt notwendig und gerechtfertigt ist und wie genügend Widerstandspotential aus der Belegschaft organisiert werden kann.

Seminarinhalt:

- Rechtsnormen zu Schicht- und Nachtarbeit
- Gesundheitliche und soziale Auswirkungen von Schichtarbeit
- Eckpunkte zur Gestaltung von Schichtarbeit aus arbeitswissenschaftlicher Sicht.
- Vorgehensweise des Betriebsrates.



Betriebsversammlungen erfolgreich gestalten

Termin:

16. - 17. Juni 2009

Ort:

Hotel „Württemberg
Hof“ Öhringen

Kosten:

€ 380.–

Referent:

Thomas Franke,
DGB Bildungswerk

Freistellung:

für Betriebsräte
nach § 37,6 BetrVG

Anbieter:

bfw Heidelberg

Wie wird eine Betriebsversammlung spannend und attraktiv? Gestaltung und Durchführung erfordern von allen Betriebsratsmitgliedern nicht nur rechtliche, fachliche und methodische Kenntnisse. Gute Vorbereitung und rhetorisches Geschick sind gefragt. Mit Hilfe des Seminars könnt ihr Betriebs- und Abteilungsversammlungen rechtssicher und effektiv vorbereiten und hierbei die Kolleginnen und Kollegen im Gremium mit einbeziehen. Das Seminar dient dazu, unterschiedliche Methoden kennenzulernen, mit denen die Belegschaft zur Diskussion aktiviert werden kann damit die Versammlung zu einem lebendigen Forum wird. Darüber hinaus geht es darum, den Tätigkeitsbericht überzeugend vortragen zu können und die Aussprache effektiv zu moderieren.

Seminarinhalt:

- Rechtliche Grundlagen: BetrVG, Versammlungsgesetz, Gewohnheitsrecht
- Themen, Gestaltung der Tagesordnung
- Ablaufplanung und kreative Dramaturgie, Checkliste Organisation
- Versammlungs- und Diskussionsleitung
- Bedeutung und Gestaltung des Tätigkeitsberichtes des Betriebsrates
- Rhetorische Mittel für Interesse und Überzeugung
- Umgang mit Nervosität und Lampenfieber
- Einladung attraktiv gestalten

NEU!

Geschäftsführung und Arbeitsorganisation im Betriebsrat

Termin:

14. Juli 2009

Ort:Hotel „Württembergischer
Hof“, Öhringen**Kosten:**

€ 220.-

Referent:

Knut Becker

Freistellung:für Betriebsräte
nach § 37,6 BetrVG**Anbieter:**

bfw Heidelberg

Oftmals ist die Betriebsratsarbeit eine „Veranstaltung des/der Vorsitzenden“. Das ist jedenfalls die verbreitete Meinung vieler Kolleginnen und Kollegen. Welche Möglichkeiten das Betriebsverfassungsgesetz für die einzelnen Betriebsratsmitglieder und das Gremium als Ganzes bietet, ist Thema dieser Tagesschulung.

Seminarinhalt:

- Die gesetzliche Aufstellung des **BETRIEBSRATSTEAMS** im Überblick
 - Rechtsposition der einzelnen Betriebsratsmitglieder
 - Betriebsratsvorsitzende/r, Stellvertreter/in
 - Ersatzmitglieder
 - Überblick über die interne Organisation der Betriebsratsstätigkeit
 - Ansprüche der Belegschaft an ihren Betriebsrat - Information und Beteiligung
- Die vorgeschriebene Zusammenarbeit mit der Gewerkschaft im Überblick
- Organisation der Arbeitgeberkontakte in der Alltagsarbeit des Betriebsrates unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorgaben

Leiharbeit im Betrieb

Anforderung an die Betriebsratsarbeit

Termin:

23. September 2009

Ort:

Hotel „Haller Hof“
Schwäbisch Hall-
Hessental

Kosten:

€ 220.-

Referent:

Rechtsanwalt
Dieter Stang

Freistellung:

für Betriebsräte
nach § 37,6 BetrVG

Anbieter:

bfw Heidelberg

In vielen Betrieben der Metallindustrie werden zunehmend Arbeitsaufgaben durch Leiharbeiter/-innen und Fremdfirmen erledigt. Der Anteil der Stammbeschäftigten wird dadurch schrittweise reduziert und eine „2-Klassen-Gesellschaft“ im Betrieb geschaffen. In dem Seminar werden neben den gesetzlichen Rahmenbedingungen der Leiharbeit die häufig nicht bekannten Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats aufgezeigt. Die Teilnehmer/-innen sollen dadurch in die Lage versetzt werden, betriebliche Regelungen zur Begrenzung und ggf. Gestaltung der Leiharbeit durchzusetzen.

Seminarinhalt:

- **Gesetzliche Regelung der Leiharbeit**
 - Aufhebung von Beschränkungen der Leiharbeit
 - Vergütungsansprüche von Leiharbeiter/innen
 - Gleichbehandlung mit der Stammbeslegschaft
 - Tarifverträge für Leiharbeiter/innen
 - Besonderheiten der Konzernleihe
- **Mitbestimmungsrechte bei Leiharbeit**
 - Stellung der Leiharbeiter/innen in der Betriebsverfassung
 - Mitbestimmung bei Einstellung von Leiharbeiter/innen gem. § 99 BetrVG
 - Umfang der Informationspflichten des AG
 - Zustimmungsverweigerung durch den BR
 - Mitbestimmungsrechte in sozialen Angelegenheiten (§87 BetrVG)
- **Betriebliche Regelungen zur Leiharbeit**
 - Mögliche Inhalte einer Betriebsvereinbarung zur Leiharbeit
 - Tarifliche Ergänzungsregelungen zur Leiharbeit im Betrieb
 - Rechtliche und politische Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats

Referentenqualifizierung: Lernen lernen

Termin:

9. - 11. November 2009

Ort:IG Metall
Bildungsstätte Lohr**Kosten:**

trägt die IG Metall

Freistellung:unbezahlte Freistellung
für Referent/-innen der
Bildungsregion**Anbieter:**

IG Metall

Die Bildungsarbeit der IG Metall soll in ihren Seminaren nicht nur Faktenwissen vermitteln, sondern Teilnehmer/-innen auch erwachsenengerecht ermöglichen, dieses neue Wissen aufzunehmen. Darüber hinaus ist es immer wichtiger, in den Seminaren auch die Aufnahme von Informationen zu vermitteln. Sachthemen genügen bei den sich ständig ändernden Rahmenbedingungen immer weniger. Zunehmend wichtig wird in Zukunft die Fähigkeit sein, neues Wissen aufzunehmen, zu verarbeiten und im Bedarfsfall präsent zu haben.

Seminarinhalt:

- Was heißt „lernen“? Wie unterscheiden sich darin Erwachsene von Heranwachsenden?
- Wahrnehmung und der Einfluss von Konzentration
- Wie funktioniert das Gedächtnis und wie kann man es beeinflussen?
- Welche Lerntypen gibt es und wie kann man die eigenen Stärken nutzen?
- Allgemeine Lerngesetze und ihre praktischen Auswirkungen
- Expertenlernen und praktisch anwendbare Lerntechniken

Veranstaltung für Referentinnen und Referenten am **18. März 2009:**

Globalisierung, Börsen und Finanzmärkte mit Prof. Bontrup



Seminar Arbeitnehmer/-innen 1 vom 21.-25. April 2008 in Untersteinbach



Arbeits- und Gesundheitsschutztag am 17. April 2008 in Öhringen

Adressen



Gemeinnützige Bildungseinrichtung des DGB GmbH (bfw)

Englerstr. 6, 69126 Heidelberg
 Telefon (06221) 3309 - 0
 Fax (06221) 3309 - 33
 E-Mail: lo-heidelberg@bfw.de
 Internet: www.bfw.de



IG Metall Heilbronn-Neckarsulm

Salinenstr. 9, 74172 Neckarsulm
 Telefon (07132) 9381 - 17
 Fax (07132) 9381 - 30
 E-Mail: neckarsulm@igmetall.de
 Internet: www.neckarsulm.igmetall.de



IG Metall Schwäbisch Hall

Haller Str. 37, 74523 Schwäbisch Hall
 Telefon (0791) 95028 - 22
 Fax (0791) 95028 - 29
 E-Mail: schwaebisch-hall@igmetall.de
 Internet: www.schwaebisch-hall.igmetall.de



IG Metall Tauberbischofsheim

Hauptstr. 64, 97941 Tauberbischofsheim
 Telefon (09341) 9490 - 13
 Fax (09341) 9490 - 50
 E-Mail: tauberbischofsheim@igmetall.de
 Internet: tauberbischofsheim.igmetall.de

Seminarorte

IG Metall Bildungsstätte Lohr

Willi-Bleicher-Str. 1, 97816 Lohr
 Telefon (09352) 506 - 0
 Internet: www.lohr.igmetall.de

Karl-Kloß-Jugendbildungsstätte

Am Sportpark 2, 70469 Stuttgart
 Telefon (0711) 854086
 Internet: www.kkj-stuttgart.de

AOK Bildungszentrum

Mittelsteinacher Str. 19,
 74629 Pfedelbach-Untersteinbach
 Telefon (07949) 930 - 0

Hotel „Haller Hof“

Schmiedsgasse 9, 74523 Hesselental
 Telefon (0791) 4072 - 0
 Internet: www.haller-hof.de

Hotel „Württembergischer Hof“

Karlsvorstadt 4, 74613 Öhringen
 Telefon (07941) 9200-0
 Internet: www.wuerttemberger-hof.de

ver.di Bildungsstätte Mosbach

Am Wasserturm 1-3, 74821 Mosbach
 Telefon (06261) 942-0
 Internet: www.bst-mosbach.verdi.de



IG Metall Bildungsstätte in Lohr am Main

Allgemeine Hinweise

Anmeldung

Die Anmeldung geht grundsätzlich an das bfw in Heidelberg. Bei den Seminaren nach § 37,7 BetrVG wird die Anmeldung an die IG Metall weiter geleitet. Um vernünftig planen zu können, sollte eure Anmeldung spätestens 6 Wochen vor Seminarbeginn vorliegen. Bitte verwendet unser Anmeldeformular, das ihr uns auch gerne faxen könnt. Die Teilnehmer/-innen erhalten rechtzeitig vor Beginn des Seminars eine Einladung.

Stornierung der Anmeldung

Bis 14 Tage vor Seminarbeginn ist die Stornierung ohne Kosten möglich. Bei kurzfristiger Absage berechnen wir folgende Kosten: ab 14 Tage vor Seminarbeginn 30% der Seminargebühren, ab 8 Tage vor Seminarbeginn 50% der Seminargebühren. Bei Nichtteilnahme ohne Benachrichtigung werden die vollen Seminargebühren in Rechnung gestellt. Hinzu kommen evtl. Kosten des Tagungshotels / der Bildungsstätte.

Rechtliche Grundlagen

Wir gehen davon aus, dass ihr einen Beschluss gemäß §§ 37,6 oder 37,7 BetrVG bzw. §§ 96,4 und 96,8 SGB IX gefasst und den Arbeitgeber informiert habt. Evtl. Probleme mit der Freistellung bitte vorab mit der IG Metall klären.

Abrechnung

Bei Seminaren nach § 37,6 BetrVG und § 96,4 bzw. 96,8 SGB IX erhält der Arbeitgeber (bitte vollständige Adresse bei der Anmeldung angeben) nach dem Seminar eine Rechnung über die Seminargebühren. Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung werden im Falle der Bildungsstätte Lohr separat von der Bildungsstätte in Rechnung gestellt. Im Falle der Anreise am Vortag des Seminars erhöhen sich die angegebenen Hotelleistungen.

Seminar- Anmeldung



Hiermit melde ich mich verbindlich zu folgendem Seminar an.
Ein entsprechender Beschluss wurde von unserem Betriebsrat gefasst.

.....
Seminarartikel

Termin

.....
Name, Vorname

.....
Anschrift Teilnehmer-/in

.....
Mitgliedsnummer

Funktion

Heilbronn-Neckarsulm Schwäbisch Hall Tauberbischofsheim
zuständige IG Metall Verwaltungsstelle (bitte ankreuzen)

.....
Betrieb

Telefonnummer

.....
Anschrift **WICHTIG: Bitte für die Rechnungsstellung den korrekten und vollständigen Firmennamen und die Firmenadresse angeben.**

.....
Datum

Unterschrift Seminarteilnehmer/-in

Datenschutzhinweis: Die sich anmeldende Person erklärt sich damit einverstanden, dass das bfw die personenbezogenen Daten für die Abwicklung des Seminars nutzt.

.....
Datum

Unterschrift Betriebsratsvorsitzende/-r oder
Bildungsbeauftragte/-r



Ein Projekt der IG Metall Heilbronn-Neckarsulm

**Wenn's um deine berufliche Zukunft geht
und du einen kompetenten Ansprechpartner
suchst:**



**Qualifizierungs- und
Berufswegeberatung der
IG Metall Heilbronn- Neckarsulm**

**Wir beraten Arbeitnehmerinnen und
Arbeitnehmer, Jugendliche, Erwerbslose
und von Erwerbslosigkeit bedrohte
Personen, die Mitglied der IG Metall sind.**



**Terminvereinbarung unter:
07132 - 938115 (Heide Ogaza)**



**Qualifizierungsberatungsstelle
Salinenstr. 9, 74172 Neckarsulm
E-Mail: neckarsulm@igmetall.de
Internet: www.igmetall-neckarsulm.de**